



## PRESSEMITTEILUNG

Jennifer Nansubuga Makumbi, Olumide Popoola, Nafissatou Dia Diouf, Karen Jennings, Jo Güstin, Sinzo Aanza

### **BLICK IN DIE ZUKUNFT – GEGEN DAS VERGESSEN**

Europäer:innen sind immer noch daran gewöhnt, zu entscheiden, welches Bild von Afrika in unseren globalen Horizont passt. Dabei waren und sind die Beziehungen zwischen Europa und Afrika oftmals vom Unrecht aus der Kolonialvergangenheit geprägt. In seiner neuen Reihe lädt **stimmen afrikas** in Kooperation mit dem „Masterstudiengang Literaturübersetzen Düsseldorf“ dazu ein, im Dialog mit einigen afrikanischen Intellektuellen und Künstler\*innen über die Vergangenheit und eine gemeinsam zu gestaltende Zukunft zu debattieren.

Dazu werden zwölf Kurzgeschichten von sechs Schriftsteller:innen aus sechs Ländern Afrikas in Lesungen vorgestellt. Die ersten Geschichten – von **Sinzo Aanza** (DR Kongo), **Nafissatou Dia Diouf** (Senegal), **Karen Jennings** (Südafrika), **Jennifer N. Makumbi** (Uganda), **Olumide Popoola** (D/ Nigeria), **Jo Güstin** (Kamerun) - werden vom **23. bis 25. April 2021** als **shortstory Festival in sechs LIVESTREAMS** dargeboten. Es sind Geschichten, die den Blick auf die Vergangenheit richten und sich gegen das Vergessen wenden.

Sie werden bis dahin – und das ist die Besonderheit des Projektes – aus dem Französischen und dem Englischen ins Deutsche übersetzt, und zwar von Studierenden des Masterstudiengangs Literaturübersetzen der **Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**. Während des Livestreams werden Moderator:innen wie die Autorin **Elisa Diallo** und die Singer/Songwriterin **Mariama Jalloh** die Autor:innen mit ihren jeweiligen Übersetzer:innen sowie per Chat mit dem Publikum ins Gespräch bringen. Schauspieler:innen wie **Dela Dabulamanzi**, **Robin Lynn Gooch** und **Karmela Shako** werden aus den Geschichten vorlesen.

In einer zweiten Phase von Mai bis Dezember 2021 werden dann die „Zukunftsgeschichten“, die im Auftrag von **stimmen afrikas** entstehen, in Kooperation mit der HHU übersetzt und präsentiert. In der Zusammenschau von **BLICK IN DIE ZUKUNFT – GEGEN DAS VERGESSEN** können die Verwobenheit von Vergangenheit und Zukunft wie auch die regionalen und kulturellen Besonderheiten der Zukunftsvisionen erkennbar werden. Teils auch aus dem Blickwinkel der Diaspora geschrieben, reflektieren die Texte zudem die komplexen und höchst dynamischen Verhältnisse in unseren diversifizierten, globalen Gesellschaften.

Durch die Beteiligung der Übersetzer:innen können die Besucher:innen auch an dieser hochsensiblen Arbeit teilhaben, die ja gleichzeitig einen Verständigungsprozess zwischen Afrika und Europa darstellt. Alle zwölf Kurzgeschichten werden in einer dreisprachigen Publikation der Reihe „Düsseldorf übersetzt“ voraussichtlich 2022 erscheinen. **stimmen afrikas** möchte zu diesen exquisiten literarischen Reisen und sicherlich reizvollen grenzüberschreitenden Begegnungen mit einer neuen Generation von Schreibenden und Übersetzenden herzlich einladen.

#### Förderer



#### Kooperationspartner

